

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 176

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 1. August
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 1^{er} août
1931

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel

LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile

Rapporti economici

N° 176

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 176

Inhalt — Sommaire — Sommario

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Fallimenti.
Concordati. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. /
Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una
società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Letztand: Zolltarif. / Drucksachen nach Deutschland mit ungenügender Verpackung
und mangelhafter Adresse. — Imprimés à destination de l'Allemagne. Emballage et
adresse insuffisants. / Drucksachen, Beschaffenheit und Verschluss. — Imprimés, con-
ditionnement et fermeture. / Briefpostverkehr mit dem Orient. — Communications postales
avec l'Orient. — Servizio della posta-lettere con l'Oriente. / Telefonverkehr mit Portu-
gal und Polen. — Correspondance téléphonique avec le Portugal et la Pologne.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(Sch. v. K.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)
(V.B.-G. v. 23. April 1920, Art. 29 u. 123.) (O.T.F. du 23 avril 1920, Art. 29 et 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden auf-
gefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich
beglaubigter Abschrift dem betreffenden
Konkursamt einzugeben. Mit der Er-
öffnung des Konkurses hört gegenüber
dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für
alle Forderungen, mit Ausnahme der
pfandverscherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre
Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten
zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch
anzugeben, ob die Kapitalforderung schon
fällig oder gekündigt sei, allfällig für wel-
chen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche
unter dem früheren kantonalen Recht
ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher
entstanden und noch nicht eingetragen
sind, werden aufgefordert, diese Rechte
unter Einlegung allfälliger Beweismittel
in Original oder amtlich beglaubigter
Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkurs-
amt einzugeben. Die nicht angemeldeten
Dienstbarkeiten können gegenüber einem
gutgläubigen Erwerber des belasteten
Grundstückes nicht mehr geltend gemacht
werden, soweit es sich nicht um Rechte
handelt, die auch nach dem Zivilgesetz-
buch ohne Eintragung in das Grundbuch
dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners
als Pfandgläubiger oder aus andern Grün-
den besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen
bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im
Falle ungerechtfertigter Unterlassung er-
lischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen,
denen Pfandtitel auf den Liegenschaften
des Gemeinschuldners weiterverpfändet
worden sind, haben die Pfandtitel und
Pfandverschreibungen innerhalb der ge-
wichenen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Ge-
meinschuldners sowie Gewährspflichtige
beizubringen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2265²)

Gemeinschuldnerin: Primcurs-Import A.-G., Import und Handel
in Früchten, Lebensmitteln und Landesprodukten, mit Sitz Josefstrasse 16,
in Zürich 5.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Juli 1931.

Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch.K.G.

Eingabefrist: Bis 31. August 1931.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2263²)

Gemeinschuldner: Schlappfer, Carl, geb. 1876, verstorben, von
Rchetobel (Appenzell), Import von Gummiwaren und technischen Bedarfs-

artikeln, Schlimbergstrasse 55, Kilchberg b. Zeh., wohnhaft gewesen Rieter-
strasse 83, in Enge-Zürich 2.

Konkursöffnung: 22. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. August 1931, 14^{1/2} Uhr,
im Restaurant zu den «Drei Königen» an der See/Ecke Venedigstrasse, in
Enge-Zürich 2.

Eingabefrist: Bis 1. September 1931.

Kt. Zürich Konkursamt Bülach (2264²)
Gemeinschuldnerin: Eisenbahnerbaugenossenschaft Bü-
lach, mit Sitz in Bülach.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. August 1931, nachmit-
tags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 1. September 1931.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 21. August 1931, betreffend die
Liegenschaft der Gemeinschuldnerin, Gebäulichkeiten Nrn. 770, 772, 774,
776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790 und 792 mit ca. 85 Aren 80 m² Ge-
bäudegrundfläche, Hofraum, Strassengebiet und Garten, im Bergli, zu Bü-
lach gelegen.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Veveyse (2280)
à Châtel-St-Denis

Failli: Castella, Joseph, feu Isidore, boulanger, à Porsel.

Date de l'ouverture de la faillite: 17 juillet 1931.

Première assemblée des créanciers: Vendredi 14 août 1931, à 11 heures
du jour, à Châtel-St-Denis, bureau de l'office.

Délai pour les productions: 8 septembre 1931.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2270)
Gemeinschuldner: Bühler-Wolf, Willi, von Luzern, chemische
Produkte, Rechenstrasse 7, St. Gallen W, Geschäft: Zürcherstrasse 114 a,
St. Gallen W.

Konkursöffnung: 25./27. Juli 1931.

Summarisches Verfahren, gemäss Art. 231 B. G.

Eingabefrist: Bis 22. August 1931.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2271)
Neuaufgabe.

Gemeinschuldnerin: Firma Textil-Druck A.G., Fabrikation und
Verkauf von bedruckten Textilwaren aller Art, Solitüdenstrasse 8, Hofstetten
(St. Gallen).

Auflage- und Anfechtungsfrist: 5. bis 14. August 1931.

(Nachkollozierung von retentionsberechtigten Mietzinsforderungen usw.).

Kt. St. Gallen Konkursamt Unterrheintal in St. Margrethen (2269)

(Art. 232 Sch. u. K.-G., Art. 123 u. 29 Abs. 3 der Steigerungsverordnung.)

Zweite Auskündigung.

Gemeinschuldner: Schönenberger, Johann, von Kirchberg,
Wirtschaft und Viehhandel, zur «Krone», in Berneck.

Konkursöffnung: 3./14. Juli 1931.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. Juli 1931, nachmit-
tags 3^{1/2} Uhr, in der Wirtschaft zur Krone in Berneck.

Eingabefrist für Forderungen: 25. August 1931.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 10. August 1931, betreffend nachbe-
zeichnete Liegenschaften:

A. In der Gemeinde Berneck:

- I. Heimwesen zur Krone, bestehend in:
 - a) Wohn- und Gasthaus Nr. 16, brandversichert für den Wiederaufbau
für Fr. 61,000. —;
 - b) Scheune Nr. 17, brandversichert für den Wiederaufbau für Fr. 19,400;
 - c) 928 m² Gebäudegrundfläche, Hofstatt und Garten, Plan 11 Nr. 795.
- II. 1343 m² Wies- und Obstwachs in der Gempren, Plan 2 Nr. 2531.
- III. 2341 m² Wieswachs in der Langwies, Plan 3, Nr. 243.
- IV. 1135 m² Wies- und Obstwachs in der Stubenrütli (Kobel), Plan 13
Nr. 1192.
- V. 2372 m² Wieswachs im Weier, Plan 1, Nr. 48 a.
- VI. 2498 m² Wies- und Obstwachs im Loch, Plan 16, Nr. 2537.

B. In der Gemeinde Au:

1. Plan 16, Nr. 519, Wiese im oberen Bösche, an Mass 28 a 52 m².
2. » 18, Nr. 645, Wiese mit Weg und Giessen in der Neuwies an Mass
34 a 12 m².
3. » 19, Nr. 762, Wiese mit Blattacker, an Mass 26 a.
4. » 9, Nr. 286, Wiese und Weg auf der Wiese, Mass 14 a 87 m².
5. » 9, Nr. 277, Wiese und Weg auf der Wiese, Mass 86 a 96 m².
6. » 9, Nr. 285, Wiese und Weg in der Wiesen, Mass 13 a 41 m².
7. » 28, Nr. 1559, Reben, Acker, Wald und Weg (öffentlich) im Rotweg:
Mass 16 a 96 m².
8. » 28, Nr. 1560, ein Stück Reben, Wald und öffentlicher Weg im Rot-
weg: Mass 8 a 46 m².

C. In der Gemeinde Diepoldsau:

Kat. Nr. 54, 2765, Fethewachs in der Breitenwies, an Mass 3320 m².
Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf die Grundbuchaus-
züge verwiesen, welche beim Konkursamt Unterrheintal zur Einsicht auf-
liegen.

Kt. Graubünden Konkursamt Bergün (2268*)
 Erste Auskündigung.
 Gemeinschuldner: Ettinger, Christian, Imprägnieranstalt, Auto und Enzianbrennerei, Filisur.
 Datum der Konkurseröffnung: 20. Juli 1931.
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. August 1931, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus z. Schöntal, in Filisur.
 Eingabefrist: Bis 2. September 1931.
 Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 21. August 1931, betreffend nachbezogene Liegenschaften:
 1. Wohnhaus mit Garten und Umschwung in Filisur, Assk. 48.
 2. Bretterschopf, Assk. Nr. 13 A, in Filisur.
 3. Eine kleine Parzelle Land am Wasser, in Filisur.
 4. Holzschopf und Wurzelschopf b. Hause, in Filisur.
 5. Arbeiterhütte, in Rodels.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (2266)
 Gemeinschuldner: Göldi, Willy, Autogarage, Celerina.
 Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1931.
 Die erste Gläubigerversammlung findet am 10. August 1931, vormittags 10¼ Uhr, im Gemeindehaus Samaden statt.
 Eingabefrist: Bis 1. September 1931.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (2267)
 Gemeinschuldner: Aquillon & Göldi, Autogarage, Celerina.
 Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1931.
 Die erste Gläubigerversammlung findet am 10. August 1931, vormittags 10¼ Uhr, im Gemeindehaus Samaden statt.
 Eingabefrist: Bis 1. September 1931.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschacht in Amriswil (2256)
 im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell
 Gemeinschuldnerin: Firma Lussy-Ebnetter & Pflüger, Fabrikation und Handel in Strickwaren und Tricotagen, Schönen/Oberaach.
 Datum der Konkurseröffnung: 21. Juli 1931.
 Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. August 1931, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bahnhof, Amriswil.
 Eingabefrist: Bis 29. August 1931 an das Betreibungsamt in Amriswil.
 Näheres siehe kantonales Amtsblatt Nr. 31.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (2257)
 Failli: Moser, Jean, boulanger, Rue du Centre, Aigle.
 Date de l'ouverture de la faillite: 10 juillet 1931.
 Liquidation sommaire, art. 231 L. P.
 Délai pour les productions: 21 août 1931.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Berne Office des faillites de Moutier (2252)
 Failli: Delaplace, Camille, fabrique de décolletages, à Moutier.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Kt. Solothurn Konkursamt Balthal (2258)
 Im Konkurs über Schumacher, Werner, Eduards sel., von Wangen bei Olten, Fabrikant, in Oensingen, Mitinhaber der Kollektivgesellschaft W. Schumacher & Cie., Holz- und Turnschuhfabrik, in Oensingen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind evtl. Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (2278)
 Failli: Guyot, Jeanne, bonneterie, nouveautés «A l'Idéal», Rue Neuve 10, à La Chaux-de-Fonds.
 L'état de collocation de la faillite sus-indiquée est déposé à l'Office des Faillites où il peut être consulté.

Les actions en rectification doivent être introduites dans les dix jours à dater du présent avis, soit jusqu'au 11 août 1931, inclusivement, sinon le dit état sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2281)
 Rectification d'état de collocation.
 Failli: Albrecht, Jules, bijoutier, Rue de Carouge n° 8, à Plainpalais.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée modifié ensuite d'admissions ultérieures peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2282)
 Faillies:
 1. Janotti, Jeanne-Alphonsine, Dame, bazar, Rue Rousseau 30, à Genève.
 2. Caldart, Angèle, Delle, précédemment, café, Rue de l'Ecole 17, à Genève.

L'état de collocation des créanciers des faillites sus-indiquées peut être consulté à l'Office des Faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 230.) (L. P. 230.)
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon-Zürich (2272)
 Gemeinschuldnerin: Hunziker-Huber, Anna, Frau, von Unterkulm (Aargau), an der Zweierstrasse 101, in Zürich 3, gewesene Inhaberin der Firma Anna Hunziker, z. Blumenau, Blumen- und Porzellangeschäft, an der Seidengasse 16, in Zürich 1.
 Konkurseröffnung: 17. Juli 1931.
 Frist: Bis 11. August 1931.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2283)
 Ueber die Kommanditgesellschaft Schwarz & Co., Vertretung und Handel in technischen Neuheiten, Mattenstrasse 72, in Basel, ist durch Verfügung des Zivilgerichtspräsidenten vom 9. Juli 1931 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Dreiergerichtes am 27. Juli 1931 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 11. August 1931 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final (B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (2284)
 Gemeinschuldner: Fuhrer, allié Denz, Fritz, Bäcker, in Iseltwald.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: 14. August 1931.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Wädenswil (2273)
 Das Konkursverfahren über Honegger, Gottfried, geb. 1893, von Hinwil, Velomechaniker, wohnhaft gewesen an der Etzelstrasse Wädenswil, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen vom 24. Juli 1931 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2259)
 Schluss des summarischen Verfahrens.
 Ausgeschlagene Verlassenschaft des Hug-Rindlisbacher, Jakob, Kaufmann, wohnhaft gew. Waffenweg 21, Bern.
 Datum des Schlusses: 28. Juli 1931.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (2260)
 Schluss des summarischen Verfahrens.
 Gemeinschuldnerin: Benoit, Elsa, Frau, Handlung, nun Könizstrasse 53, Bern.
 Datum des Schlusses: 27. Juli 1931.

Ct. de Berne Office des faillites du district de Courtelary (2279)
 Failli: Ruffli, Fritz, mercerie, à Corgémont.
 Date de la clôture: 30 juillet 1931.

Konkursstelgerungen — Vente aux enchères publiques après faillite (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Höngg (2274*)
 Konkursamtliche Liegenschaftstelgerungen.
 Im Konkurs über die Kollektivgesellschaft G. Neukomm & Co., Baugeschäft, Langstrasse 4, in Zürich 4, gelangen Freitag, den 21. August 1931, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant «Wartau», in Höngg, im Auftrage des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, in Zürich 4, auf einmalige öffentliche Steigerung:

In Höngg befindlich:

- Kat. Nr. 3037.
 1. Ein Wohnhaus unter Assek. Nr. 324 für Fr. 86,000. — assekuriert, nebst fünf Aren 04 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Zürcherstrasse 173.
 Dienstbarkeit laut Grundbuch.
 Kat. Nr. 3036.
 2. Ein Wohnhaus unter Assek. Nr. 326 für Fr. 86,000. — assekuriert, nebst fünf Aren 14 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Zürcherstrasse 175.
 Kat. Nr. 1430.
 3. Dreizehn Aren 18 m² Acker (Bauland) im Loch, an der Hohenklingenstrasse.

Konkursamtliche Schätzung: von Ziffer 1: 85,000. —
 von Ziffer 2: 85,000. —
 von Ziffer 3: 18,450. —

Am Ganttage zu leistende Anzahlungen:
 Bei Einzelzuschlag: für Ziffer 1 à 3 je 1,000. —
 Bei Gesamtzuschlag: für Ziffer 1 à 3 zusammen 3,000. —
 Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 10. August 1931 an beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
 H ö n g g, den 29. Juli 1931. Konkursamt H ö n g g:
 J. Rehsamen, Notar.

Ct. de Vaud Office des faillites de Morges (2253)
 Vente de mobilier de bureau et Fabrique de brosses.
 Samedi 8 août 1931, dès 14 heures, dans les locaux de la Masse en faillite «Fabrossal», fabrique de brosses, à Chavannes-Renens, l'Office des Faillites de Morges, agissant par délégation de celui de Lausanne, vendra aux enchères publiques et au comptant l'actif de cette masse, consistant en: 1 bureau plat, tables, chaises, machines à écrire «Continental» et «Union», coffre-fort, classeurs, pendule électrique, pupitre, moteurs électriques, brosses pour l'horlogerie et autres, matières premières, etc. La vente des brosses et matières premières aura lieu par lot. Vente à tout prix.
 Morges, le 22 juillet 1931. L'Office des Faillites:
 H. Duport.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(B.-G. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers
(L.P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich 3 (22261)

Schuldnerin: Firma H. Stüssi & Co., Kommanditgesellschaft, Schiess- und Festartikel, Herrligstrasse 19, Altstetten.

Datum der Stundungsbewilligung mit Beschluss des Bezirksgerichts Zürich: 17. Juli 1931.

Sachwalter: Dr. M. Lühinger, Rechtsanwalt, Stadelhoferstrasse 26, Zürich 1.

Eingabefrist: Bis und mit dem 20. August 1931. Anmeldung der Forderungen beim Sachwalter samt Belegen, unter Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte und Pfandansprüche.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 3. September 1931, 14½ Uhr, im Restaurant «Du Pont», 1. Stock, Beatenplatz, in Zürich 1.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (2275)

Schuldnerin: Studer, Elsa, Frau, Technikumstrasse 98, Winterthur. Datum der Stundungsbewilligung: 21. Juli 1931.

Sachwalter: Rechtsanwalt Dr. W. Huber, Rothaus, Winterthur.

Eingabefrist: Bis 18. August 1931 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. September 1931, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters (Marktgasse 37).

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter.

Ct. de Berne Président du tribunal de Buren a. A. (2261)

Selon décision de ce jour du président du Tribunal de Buren a. A. un moratoire de deux mois a été accordé à la maison H. Williamson Ltd. Buren Watch Co, succursale à Buren, et W. Louys, expert-comptable, 111, Faubourg du Lac, à Bienne, désigné comme curateur.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2276)

Schuldner: Fasser, Carl Wilhelm, von Wittenbach, Strumpf- und Wirkwaren, andere Textilartikel, Handel en gros und Vertretungen, Neugasse 30, St. Gallen C.

Datum der Stundungsbewilligung mit Entscheid des Bezirksgerichts St. Gallen, II. Abteilung: 16. Juli 1931.

Sachwalter: Dr. A. Grünfelder, Konkursbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: Bis zum 22. August 1931. Forderungseingaben, mit den nötigen Belegen versehen sind dem Sachwalter einzureichen.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. August 1931, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 22 städt. Amtshaus Marktgasse, St. Gallen.

Aktenaufgabe: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2285)

Débitrice: La société anonyme «SAVSA» S. A., d'importation et vente d'automobiles, 3, Rue Barton, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 29 juillet 1931.

Commissaire au sursis concordataire: Philippe Briquet, Préposé à l'Office des Faillites.

Expiration du délai de production: 21 août 1931.

Assemblée des créanciers: Lundi 14 septembre 1931, à 11 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, Salle des Assemblées de Faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 septembre 1931.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. St. Gallen Bezirksgerichtskanzlei Rorschach (2262)

Das Bezirksgericht Rorschach hat mit Entscheid vom 16. Juli 1931 dem von Boller geb. Hager, Frieda, Frau, Handelsfrau, Hauptstrasse 87, in Rorschach, auf der Grundlage eines Abfindungstreffnisses von 42 % abgeschlossenen Nachlassvertrag die Bestätigung erteilt.

Rorschach, den 28. Juli 1931. Bezirksgerichtskanzlei Rorschach.

Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (2254)

Dans son audience du 23 juin 1931, le président du Tribunal de Vevey a homologué le concordat conclu entre Beetschen, Marc, Cité-Ouvrière, à Vevey, et ses créanciers chirographaires.

Vevey, le 21 juin 1931. Le commissaire au sursis: A. Maréchal.

Widerruf des Nachlassvertrages — Révocation du concordat
(Art. 308 und 316.) (L. E. 308 et 316.)

Kt. Appenzel A.-Rh. Bezirksgerichtskanzlei Appenzel A.-Rh. in Trogen (2277)

Die auf Montag, den 3. August 1931, vormittags 9 Uhr, vor dem Bezirksgericht Vorderland (Appenzel A.-Rh.) im Gemeindehaus Heiden festgesetzten Verhandlungen über den Nachlassvertrag des Gemeinschuldners Etter, Jakob, Stickerei, Heiden, finden infolge Rückzuges des Nachlassgesuchs nicht statt.

Trogen, den 29. Juli 1931. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Verschiedenes — Divers

Kt. Bern Richteramt II von Bern (2287)
Nachlassstundungsgesuch.

Cerny, Jaroslav, Schneidermeister, Spitalgasse 37, Bern, hat beim Richteramt II Bern ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht. Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers und Behandlung des Nachlassstundungsgesuches ist angesetzt auf:

Freitag, den 14. August 1931, vormittags 8 Uhr,

Amthaus Bern, Zimmer Nr. 39 (1. Stock). Zu diesem Termin hat der Gesuchsteller persönlich zu erscheinen.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassstundung nur schriftlich bis zum 13. August 1931 beim Richteramt II Bern einreichen.

Bern, den 29. Juli 1931.

Richteramt II Bern,
Der Gerichtspräsident II i. V.: O. Peter.

Kt. Bern Richteramt Belp (2255)
Nachlassstundungsgesuch.

Die Firma Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel, mit Sitz in Gurnigel, Gemeinde Rütli bei Riggisberg, hat bei dem Gerichtspräsidenten von Seftigen ein Nachlassstundungsgesuch eingereicht.

Der Gerichtspräsident von Seftigen hat zur Behandlung dieses Gesuches Termin angesetzt auf Mittwoch, den 5. August 1931, 10.15 Uhr, im Amthaus zu Belp.

Die Gläubiger können gegen dieses Gesuch Einwendungen nur schriftlich einreichen bis 4. August 1931 beim Richteramt Seftigen.

Belp, den 29. Juli 1931. Der Gerichtspräsident von Seftigen:
Haudenschild.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2286)
A remettre

Important et ancien commerce d'orfèvrerie, bijouterie et horlogerie situé Rue de Carouge 9, dépendant de la faillite de Alhrecht, Jules. Pour visiter et faire des offres qui seront reçues jusqu'au 10 août 1931, s'adresser à l'Office des Faillites, Place de la Taconnerie 7, à Genève.

Le directeur de l'Office: Ph. Briquet.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Aarwangen

Auto und Motorrad. — 1931. 29. Juli. Inhaber der Firma Alois Lischer, in Madiswil, ist Alois Lischer, Johann Georgs sel., von Udligenswil, in Madiswil. Auto- und Motorradreparaturwerkstatt, Auto- und Motorrad-Handel; heim Laubenplatz.

Bureau Fraubrunnen

Käserei. — 24. Juli. Inhaber der Firma Hans Marti, in Schalunen, ist Hans Marti-Christen, von Grossaffoltern, in Schalunen. Käserei. In Schalunen.

25. Juli. Aus dem Vorstand der Käseigenossenschaft Fraubrunnen, in Fraubrunnen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 24. April 1929, Seite 836), ist der Präsident Jakob Messer ausgeschieden. Seine Zeichnungsberechtigung ist erloschen. In der Hauptversammlung vom 28. April 1930 wurde als Präsident gewählt: Rudolf Sieber, von Büren z. Hof, Landwirt, in Fraubrunnen, und als Beisitzer: Gottfried Stalder, von Sumiswald, Landwirt, bei der Kirche, in Fraubrunnen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren bestätigt.

Käserei. — 27. Juli. Inhaber der Firma Friedrich König, in Iffwil, ist Friedrich König, von und in Iffwil. Käserei. In Iffwil.

28. Juli. Die Firma Rud. Hubler, Negt. & Drog., in Bätterkinden (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, Seite 1257), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Hotel. — 29. Juli. Jakob Hubler, von Bätterkinden, und Jakob Ingold, von Graben bei Herzogenbuchsee, beide wohnhaft in Utzenstorf, haben unter der Firma Hubler & Ingold, in Utzenstorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1931 begonnen hat. Betrieb des Hotel «Bären» in Utzenstorf, Unterdorf.

29. Juli. Der Verwaltungsrat der Papierfabrik Utzenstorf (Papeterie d'Utzenstorf), in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1928, Seite 731), besteht heute aus folgenden Mitgliedern: Alfred Aellig, von Frutigen, Bankdirektor, in Bern, Präsident; Hermann Sieber, Industrieller, von und in Riedholz, Vizepräsident; Dr. Ernst Brand, von Sumiswald, Fürsprecher, in Bern; Oskar Miller, Direktor, von und in Biherist; Hermann Guggenbühl, von Utetikon, Direktor, in Balsthal, und Dr. Otto Saladin, von Duggingen, Direktor, in Schweizerhalle. Gde. Pratteln. Gemäss Ziffer VI des Bundesratsbeschlusses vom 8. Juli 1919 betreffend die Abänderung und Ergänzung des S. O. R. vom 30. März 1911 in bezug auf Aktiengesellschaften werden die obgenannten Verwaltungsratsmitglieder der Papierfabrik Utzenstorf im Handelsregister eingetragen. Sie führen die Unterschrift nicht.

Bureau de Moutier

Boulangerie, etc. — 28. juillet. La raison individuelle Gottfried Niederhauser, boulangerie, pâtisserie, épicerie, à Moutier (F. o. s. du c. d. 5 février 1923, n° 29, page 254), est radiée suite de cessation de commerce.

Boulangerie, épicerie, etc. — 28. juillet. Le chef de la raison individuelle Werner Niederhauser, à Moutier, est Werner Niederhauser, de Wyssachen, à Moutier. Boulangerie, pâtisserie, épicerie.

Bureau de Porrentruy

Horlogerie, appareils électro-techniques, etc. — 29. juillet. Le titulaire de la maison Joseph Jobin-Donzelot, horlogerie, outils et fournitures, fabrication et exportations, à Porrentruy (F. o. s. du c. d. 26 janvier 1926, n° 20, page 144), fait ajouter à son genre de commerce: appareils électro-techniques, représentations de diverses natures.

Bureau Trachselwald

Landesprodukte, Kolonialwaren. — 29. Juli. Inhaber der Firma Gottfried Balz, in Wasen, Gemeinde Sumiswald, ist Gottfried Balz, von Languan, in Wasen. Handel mit Landesprodukten und Kolonialwaren.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1931. 27. Juli. Milchverwertungsgenossenschaft Udligenswil-Oberdorf, mit Sitz in Udligenswil (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1917, Seite 597). An Stelle des zurückgetretenen Theodor Henseler, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident gewählt: Julius Rigert (bisher Aktuar), und als Aktuar: Roman Seeholzer, Landwirt, von Küssnacht, in Udligenswil. Die verbindliche Unterschrift führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

27. Juli. Käseerzeugergesellschaft Rüdiswil (Ruswil), mit Sitz in Ruswil (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1916, Seite 1129). Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Niklaus Grüter, Aktuar: Josef Rogger, und Kassier: Franz Müller (bisher); alle Landwirte, von und in Ruswil. Die verbindliche Unterschrift führen die Vorstandsmitglieder kollektiv zu dreien. Josef Widmer und Gottfried Fuchs sind aus dem Vorstände ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen.

28. Juli. Kieshandels A. G. Brunnen, Verkaufsbureau Luzern, Zweigniederlassung in Luzern der gleichnamigen Firma mit Hauptsitz in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 78 vom 7. April 1931, Seite 738). An der Generalversammlung vom 13. Juni 1931 wurde die Erhöhung des Kapitals von bisher 300,000 Franken auf 350,000 Franken durch Neuemission von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 beschlossen und die Zeichnung und Liberierung konstatiert. Entsprechend wurde Art. 4 der Statuten folgendermassen gefasst: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 350,000, eingeteilt in 350 auf den Namen lautende Aktien von nom. Fr. 1000. Der Verwaltungsratspräsident Zeno Durrer ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen, Präsident ist nun der bisherige Vizepräsident Gustav Schneider. Er führt Einzelunterschrift. Die Charge des Vizepräsidenten ist momentan nicht besetzt.

28. Juli. Käseerzeugergesellschaft Ebnet, mit Sitz in Ebnet, Gemeinde Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. September 1918, Seite 1468). An Stelle der zurückgetretenen Franz Josef Lötcher, dessen Unterschrift erloschen ist, und Jakob Brun, wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident mit Kollektivunterschrift, Fridolin Vogel, von Hasle, in Entlebuch, und als Kassier, Niklaus Bucher, von und in Entlebuch. Beide sind Landwirte. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

28. Juli. Milchverwertungsgenossenschaft Rootenberg, mit Sitz in Root (S. H. A. B. Nr. 187 vom 20. Juli 1920, Seite 1407). Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Anton Stalder, von Adligenswil, in Root (bisher Vizepräsident und Kassier), Vizepräsident und Kassier: Josef Jenni, von Entlebuch, in Meierskappel, und Aktuar: Hermann Eigenmann, von Waldkirch, in Root; beide sind Landwirte. Josef Bächler und Alois Lauber sind aus dem Vorstände ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen. Die verbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien unter sich.

28. Juli. Käseerzeugergesellschaft Kächenbühl, mit Sitz in Werthenstein (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1916, Seite 782). An Stelle der zurückgetretenen Josef Wespi, Gottfried Schaller und Josef Husistin, deren Unterschriften erloschen sind, wurden in den Vorstand gewählt: als Präsident: Franz Rösli, von Werthenstein, als Vizepräsident und Kassier: Jean Schwingruber, von Werthenstein, und als Aktuar: Johann Zemp, von Flühl; alle sind Landwirte und wohnhaft in der Gemeinde Werthenstein. Die verbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

28. Juli. Die Firma Rosalie Müller, Papeterie Pilatushof, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 100 vom 12. März 1906, Seite 397), ist infolge Verkaufs des Geschäfts mit Aktiven und Passiven an die neue Firma «Brugger, Papeterie, Pilatushof», in Luzern, erloschen.

Inhaberin der Firma Brugger, Papeterie Pilatushof, in Luzern, ist Alice Brugger, von Bern, in Luzern, die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rosalie Müller, Papeterie Pilatushof» in Luzern auf den 18. Mai 1931 übernommen hat. Papeterie und Fremdenartikel, Luzern, Pilatusstrasse 17 a.

Auto-Service. — 28. Juli. Inhaber der Firma Trachsel, in Kriens, ist William Georges Trachsel, von Frutigen, in Kriens. Autoreparaturwerkstatt, mechanische Werkstätte, Ersatzteillager und offizieller NASH-Service, Oel, Benzin und Zubehör, Luzernerstrasse 29 a.

28. Juli. Wasserversorgung Ober-Ebersol, Genossenschaft, mit Sitz in Hohenrain (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1917, Seite 1626). An Stelle von Josef Elmiger, dessen Unterschrift erloschen ist, und Josef Weber wurden in den Vorstand gewählt: als Kassier: Josef Kaufmann, Oehen, und als Beisitzer: Josef Elmiger, jun., Oberdorf; beide sind Landwirte, von und wohnhaft in Hohenrain. Die verbindliche Unterschrift führen der Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu dreien.

29. Juli. Landwirtschaftliche Genossenschaft Schongau, mit Sitz in Schongau (S. H. A. B. Nr. 22 vom 28. Januar 1913, Seite 154). An Stelle des verstorbenen Dominik Graf, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Geschäftsführer in den Vorstand gewählt: Josef Graf, Landwirt, von und in Schongau. Er führt die verbindliche Einzelunterschrift.

Uri — Uri — Uri

1931. 28. Juli. Aus dem Vorstand der Dorfschützengesellschaft Andermatt, Verein, mit Sitz in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, Seite 1342, und Nr. 116 vom 19. Mai 1914, Seite 858), sind ausgetreten Präsident Dominik Inderbitz und Aktuar Adolf Raggenbass; deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Präsident ist nun Josef Regli, Festungsangestellter, und Aktuar: Adelrich Regli, Chemiker, beide von Göschenen, in Andermatt. Präsident und Aktuar haben die Unterschriftsberechtigung in Kollektivzeichnung.

28. Juli. Milchverwertungsgenossenschaft Altdorf, mit Sitz in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 11 vom 1. Mai 1919, Seite 814). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Johann Stadler, Vizepräsident, und Alois Indergard, Sekretär; deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: Präsident: Karl Furrer-Marty, Korporationsverwalter, von Attinghausen; Vizepräsident: Franz Furrer, Regierungsrat, von Erstfeld; Kassier: Alois Aschwanden, Bärenmatt, von Altdorf; Sekretär: Anton Müller, Breitmatte, von Birglen; Beisitzer: Alois Müller-Herger, von Altdorf, alle Landwirte und wohnhaft in Altdorf. Unterschriftsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Sekretär in Kollektivzeichnung zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

1931. 28. juillet. La procuration conférée à Hans Reber, par la Brasserie du Cardinal Fribourg (Cardinalbräu Fribourg), société anonyme ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. du 13 février 1920, n° 38, page 285), est éteinte et radiée. Le conseil d'administration a conféré procuration à Pierre Blancpain, originaire de Villeret, docteur en droit, à Fribourg, lequel a pouvoir d'engager la société en signant collectivement avec un autre fondé de pouvoirs.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1931. 28 luglio. La società in nome collettivo Fratelli Sargentelli, Azienda Elettrica, Magadino, con sede in Magadino, impianto elettrico e distribuzione di energia con relative installazioni (F. u. s. di c. del 24 settembre 1923, n° 223, pagina 1813), è sciolta; la liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è radiata.

Distretto di Mendrisio

Ristorante. — 27 luglio. Titolare della ditta individuale Nazzarena Bresola, in Chiasso, è Nazzarena Gulminelli moglie di Luigi Bresola, da Verona (Italia), domiciliata a Chiasso. La titolare, per convenzione matrimoniale 7 maggio 1931, ha stabilito con suo marito Luigi Bresola il regime della separazione dei beni. Esercizio del ristorante Gambrinus, in Chiasso. Via Livio.

Utensili per officina. — 27 luglio. La ditta individuale Luigi Millicquet, compra-vendita di utensili per officina, in Chiasso (F. u. s. di c. del 28 giugno 1927, n° 148, pagina 1190, e dell'8 aprile 1929, n° 80, pagina 707), viene cancellata d'ufficio dal registro di commercio in seguito a fallimento del titolare, decretato dalla pretura di Mendrisio il 13 luglio 1931.

Scope, polleria, frutta. — 27 luglio. La ditta individuale Andreani Giuseppe, scope, polleria, frutta, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 26 febbraio 1925, n° 46, pagina 326), è cancellata d'ufficio per partenza del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Société immobilière. — 1931. 21 juillet. Sous la raison sociale L'Alouette S.A. à Lausanne, il a été constitué une société anonyme qui a son siège à Lausanne, et pour but l'achat, la vente et la location de tous immeubles bâtis ou non bâtis sis dans le canton de Vaud, la construction et toutes opérations financières analogues. Elle se propose tout d'abord l'achat au prix de fr. 14,000 d'un terrain de 1394 m², sis en Contigny, à Lausanne, appartenant à Ernest Henny. Les statuts portent la date du 16 juillet 1931. La durée est illimitée. Le capital social est de fr. 6000, divisé en 30 actions de fr. 200 chacune, nominatives. Les publications auront lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Quand le conseil compte plusieurs membres, la société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Quand il n'y a qu'un administrateur, il engage à lui seul la société. Ont été nommés administrateurs: Noël Lusso, de St-Sulpice (Vaud), y domicilié, entrepreneur, président, et Jules Demierre, de Montet-Glâne (Fribourg), gypsiere-peintre, à Lausanne. Bureau de la société: à Lausanne, rue du Midi 2, étude du notaire Frédéric Cart.

Articles de T. S. F. et de bureau, etc. — 27 juillet. Le chef de la maison Barraud-De Wolf, à Lausanne, est Alfred Barraud allié De Wolf, de Villars-Ticrelin et Rossenges (Vaud), à Lausanne. Représentations d'articles de T. S. F. et de bureaux, gramophones et chaussures. Square du Frêne 4.

Laiterie, épicerie. — 27 juillet. La raison Robert Kumbartzki, à Lausanne, laiterie, épicerie (F. o. s. du c. du 24 mars 1922), est radiée suite de remise de commerce.

Laiterie, épicerie. — 27 juillet. Le chef de la maison Robert Jaccard, à Lausanne, est Robert Jaccard, de Ste-Croix, à Lausanne. Laiterie, épicerie. Rue St-Laurent 21.

27 juillet. Suivant décision de l'assemblée générale du 13 mai 1931, la société anonyme Omnium Téléphonique S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1931), a nommé Marcel Meyer, de France, industriel, à Paris, comme troisième membre du conseil d'administration. Les membres du conseil déjà inscrits sont: Walter Hammer, président, et Ernest Lüdi, les deux à Soleure. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs.

28 juillet. La Fraternité, Société de secours en cas de décès, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 février 1928). Le comité est composé de Paul Delacrausaz, d'Epalinges, chef de bureau, président; Walther Rapin, de Corcelles près Payerne, professeur, vice-président; Charles Morct, d'Olion, négociant, secrétaire; Gustave Nicod, de Granges-Marnand, expert-comptable, caissier; Henri Bovay, de Chanéaz, juge cantonal; Henri-Albert Jaccard, de Ste-Croix, professeur; Léon Chapuisat, d'Aclens, boursier communal, ces trois membres; Gustave Monnard, de Dailens, chef de service B. C. V., et Auguste Jeanmonod, de Provence, représentant d'assurances, ces deux derniers membres suppléants, tous à Lausanne. La signature du président Jules Blanc et du secrétaire Louis Martin sont radiées. Les membres Charles Butty et Mare Gay sont radiés. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Bureaux de la société: Avenue de France 19, chez Gustave Nicod.

Réparation de tuyaux en chanvre, etc. — 28 juillet. Le chef de la maison Auguste Gerber-Pasche, à Belmont sur Lausanne, est Auguste Gerber allié Pasche, de Schangnau (Berne), à Belmont sur Lausanne. Réparation des tuyaux en chanvre troués, avec outillage.

28 juillet. La Paternelle, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 avril 1919). Le comité est composé de Charles Gilliéron, de Servion et Chatillens, gérant, président; Alexandre Schmid, de Ueken (Argovie), fonctionnaire postal, vice-président; Paul Delacrausaz, d'Epalinges, chef de bureau, secrétaire; Gustave Nicod, de Granges-Marnand, expert-comptable, caissier; Paul Pochon, de Chêne-Paquier, Dr. médecin; Gustave Chapuis, de Bonfol (Berne), secrétaire à la direction des postes, et Charles Thomas, de Bercher, employé de banque, ces trois derniers adjoints, tous à Lausanne. Le président, le secrétaire et le caissier ont collectivement la signature sociale. La signature du président Henri Bersier est radiée. Le vice-président Jules Blanc et les adjoints Félix Palaz, Alfred Margot et Charles Huguenin sont radiés. Bureau de la société: à Lausanne, Le Cèdre-Vinet, Quartier du Frêne 2, chez Paul Delacrausaz.

Engrais, produits agricoles, etc. — 28 juillet. Par arrêt du 7 juillet 1931, le Tribunal cantonal vaudois a, conformément à l'art. 16 de l'ordonnance II révisée du 16 décembre 1918 sur le registre du commerce, ordonné la radiation d'office de la société anonyme Epsa, Société Anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 mars 1925), cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Moudon

Parfumerie, etc. — 28 juillet. Le chef de la maison Louis Vittoz, à Bercher, est Louis-Edouard fils d'Emile Vittoz, de Froideville, domicilié à Bercher. Parfumerie, produits pour la chevelure.

Wallis — Valais — Vallee

Bureau Brig

1931. 28. Juli. Darlehenskasse Eggerberg, in Eggerberg (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1927, Seite 335). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 8. März 1931 ist aus dem Vorstand ausgeschieden: Quirin Bittel, Aktuar; dessen Unterschrift ist erloschen. An Stelle des Genannten ist nun in den Vorstand gewählt worden: Raphaël Kuonen, Landwirt, von Guttet, in Eggerberg, als Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar, kollektiv je zu zweien.

23. Juli. Der Verein unter dem Namen Katholischer Männerverein von Stalden, in Stalden (S. H. A. B. Nr. 115 vom 17. Mai 1918, Seite 796), hat in der Generalversammlung vom 26. Oktober 1929 die Statuten revidiert. Die publizierten Tatsachen haben folgende Aenderungen erfahren: Die Zahl der Vorstandsmitglieder wurde von 5 auf 7 erhöht und die Amtsdauer von 2 auf 4 Jahre verlängert. 0 % bis 30 % statt 10 % bis 30 % des Reingewinnes werden je nach Ausfall der Rechnung und je nach Stand des Vereinsvermögens zur Abzahlung der Schulden resp. zur Anlage eines Reservefonds verwendet; c) 50 % erhalten die Armen; Der Vorstand macht der Generalversammlung alljährlich Vorschläge zur Verteilung dieses Betrages. In Art. 16 wurde folgender Satz eingeschaltet: Ein Kredit kann bis auf die Höhe von Fr. 50 gewährt werden, welcher Betrag aber innert 15 Tagen nach Erreichung der Maximalhöhe des Kredites gedeckt werden muss; falls dies nicht geschieht, geht der Säumige aller Gewinnprozente verlustig; jedoch muss jede Schuld bis am 1. Oktober bezahlt sein. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Joseph Zontaugwald, Präsident, Pius Venetz, Schreiber, Michael Nöti, Konsumverwalter, und Oskar Burgener, Sparkasseführer, sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Sie sind ersetzt worden durch: Oswald Venetz, Lehrer, von und in Stalden, Präsident; Viktor Karlen, Landwirt, von Töbel, in Stalden, Vizepräsident; Philemon Venetz, Landwirt, von und in Stalden, Schreiber; Emil Ruppen, Landwirt, von und in Stalden, Sparkasseführer, und Pius Venetz, Landwirt, bisher Sekretär, von und in Stalden, Konsumverwalter. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident oder Vizepräsident mit dem Schreiber, oder mit dem Sparkasseführer oder mit dem Konsumverwalter je zu zweien.

Gené — Genève — Ginevra

1931. 27. juillet. Banque de Genève, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 26 juin 1931, page 1401). Par ordonnances des 14, 15 et 17 juillet 1931, le Tribunal de première instance (V^e chambre II section commerciale) du canton de Genève, a nommé une commission de gestion de la susdite société. Dit et prononce que cette commission de gestion sera investie à l'exclusion de toute autre personne et même à l'exclusion de l'assemblée

générale des actionnaires de la Banque de Genève, des pouvoirs conférés par la loi aux membres de l'administration d'une société anonyme. Lui confère notamment les pouvoirs nécessaires pour confier la direction des affaires, soit à plusieurs de ses membres, soit à une ou à plusieurs personnes même étrangères à la commission de gestion. Fixe à trois mois, sous réserve d'une prorogation éventuelle, les pouvoirs conférés à la commission de gestion. Cette commission de gestion est composée de: Charles Barde, président, juge à la Cour de justice, de et à Genève; Oscar Duriaux, directeur de la société anonyme fiduciaire suisse, de Praroman (Fribourg), à Genève; Edouard Bordier, banquier, de Genève, à Cologny; Auguste Tornare, directeur de la Société de Banque Suisse, de Genève, au Petit-Lancy (Lancy); Paul-P. Grandjean, directeur du Comptoir d'Escompte, de Genève, à Vandoeuvres; Humbert Sésiano, arbitre de commerce, de et à Genève; Jules Christin, arbitre de commerce, d'Aire-la-Ville, à Genève, et Max Schwab, secrétaire de la Banque Nationale Suisse, d'Arch (Berne), à Zurich. Dans sa séance du 21 juillet 1931, la commission de gestion a décidé que la société sera valablement engagée par les membres de ladite commission de gestion signant collectivement à deux. En conséquence, les pouvoirs conférés aux membres du conseil d'administration de la société: Donat Dupont, président; David Broliet, secrétaire; Louis Badan; Jacques-Elisée Goss; Robert Le Comte; Albert Oeh; Marc Chavannes; Emile Paravieini; Pierre Jeandin; aux directeurs: Eugène Mieville et Auguste Blanchet; au co-directeur Jean Girardet; aux sous-directeurs: Louis Jaermann et Maurice Baezner, et aux fondés de pouvoirs: Albert Hotz, John Lapraz, Denis Rappaz, Marc Détraz, Paul-Eugène Golay, Auguste Griessen, Léon Declinard, Jean-Louis Baezner-Cougnard, Ami Fague, Friedrich dit Fritz Lutz, Jean Chevalier et André Wagnière, sont éteints.

27. juillet. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 juillet 1931, dont le procès-verbal a été dressé par M^e Gustave Martin, notaire, à Genève, la Société Immobilière du Chemin du Four, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1930, page 1984), a prononcé sa dissolution. La liquidation de cette société étant terminée, celle-ci est en conséquence radiée.

27. juillet. La liquidation de la société anonyme Autos-Démolition S. A. Genève, en liquidation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 février 1931, page 348), étant terminée, cette raison est radiée.

Exploitation d'un journal. — 27. juillet. La société coopérative dite Société Coopérative L'Echo de Genève, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 décembre 1930, page 2458), a, dans son assemblée générale du 3 mars 1931, voté sa dissolution. Sa liquidation se trouvant actuellement terminée, cette société est radiée.

Machines et fournitures pour les arts graphiques. — 27. juillet. La raison François Beck et Co., commerce et représentation de machines et fournitures pour les arts graphiques, société en commandite, à Genève (F. o. s. du c. du 16 janvier 1928, page 92), est radiée d'office suite de faillite.

Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses — Unione di Banche Svizzere — Union Bank of Switzerland), Zürich

Aktiven		Bilanz per 30. Juni 1931		Passiven	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa und Giroguthaben bei der Schweizerischen Nationalbank	43,603,621	16	Aktienkapital	100,000,000	—
Coupons	3,975,478	76	Reservefonds	32,000,000	—
Wechsel	185,691,035	90	Obligationen	175,446,235	—
Banken und Bankiers	198,390,510	70	Tratten und Akzepte	106,343,685	70
Reports	1,044,954	75	Kurzfristige Dispositionen	5,231,359	63
Wertschriften, Dauernde Beteiligungen und Syndikate	54,097,863	57	Banken und Bankiers	78,114,397	90
Schuldbriefe	17,086,787	45	Kreditoren	510,946,338	83
Debitoren	496,503,141	31	Rückständige Dividenden	64,485	—
Immobilien	18,000,000	—	Gesellschafts-Konti	10,246,891	54
Kautionen Fr. 24,298,917.66			Kautionen Fr. 24,298,917.66		
(A. G. 117)	1,018,393,393	60		1,018,393,393	60

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Lettland — Zolltarif

Die lettlandische Regierung hat den vom Parlamente abgeänderten Zolltarif am 23. Juli ganz unerwartet in Kraft gesetzt, um eine Ausnutzung der Zwischenzeit durch die Spekulation zu verhindern. Im neuen Tarif handelt es sich sowohl um Erhöhungen bisheriger Zölle als auch um Ermässigungen.

Wir veröffentlichen im folgenden die Aenderungen der Zollsätze derjenigen Waren, die für schweizerische Verhältnisse hauptsächlich in Betracht kommen. Die vollständige Liste aller Aenderungen kann bei der Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements auf Wunsch eingesehen werden.

Der lettlandische Zolltarif ist ein Doppeltarif mit Maximal- und Minimalzöllen. Die letzteren werden auf Waren aus Vertragsstaaten, also auch auf die Waren aus der Schweiz angewendet. Wir geben daher im folgenden nur die Minimalansätze an und setzen zum Vergleiche die bisherigen Ansätze in Klammer bei.

Artikel des Zolltarifs	Ansätze in Lat per kg (bisher)	neu
51 Fette und Erzeugnisse aus Fett:		
1a) technische Fette, tierische und pflanzliche, deren Farbe, Geruch und Geschmack zeigen, dass sie als Nahrungsmittel untauglich sind, sowie chemisch nicht bearbeitete Fette und Trane, Knochenfett, Knochen- und Klauenöle; Fette mit einem freien Säuregehalt von mehr als 20% Degras, sulfurierte Öle und Trane, brutto (Textänderung)	(0.12)	0.12
b) tierische und Pflanzenfette, auch gehärtet, denaturiert mit mindestens 1% Selfengehalt, brutto	(0.20)	0.25
2 Speisefette, tierische und pflanzliche, natürliche und gehärtete, wie: Schweinefett, Rinderfett und Fett anderer Tiere; Margarine und andere künstliche Fette, brutto	(0.16)	0.60
3 Öle, Ölsäure; Spermaceti, in ungeräuchertem Zustande, brutto	(0.10)	0.12
55 6. Grösses Leder, wie: Rindbox und grosses Möbelleider, ohne gepresste oder aufgedruckte Muster, netto	(2.50)	4.—
7 Leder Art andres grosses Leder, netto	(0.90)	1.—

Artikel des Zolltarifs	Ansätze in Lat per kg (bisher)	neu
57 1 Schuhwerk:		
a) aller Art, nicht besonders genanntes, netto	(5.40)	9.—
c) ganz oder teilweise angefertigt aus den in Art. 55. 3 genannten Ledersorten (Chevreau, Chevette, Saffian- und Chagrinnieder, echt oder imitiert), sowie aus Leinen-, Baumwoll-, Woll- und ähnlichen Stoffen, auch mit Verzierungen, netto	(10.—)	20.—
d) ganz oder teilweise angefertigt aus den in Art. 55. 4/5 genannten Ledersorten (Leder mit eingepressten oder auf Mustern; Sämsch- und Lackleder, Glacéleder, Fischleder usw.), auch mit Verzierungen, netto	(12.—)	20.—
65 5 Hydraulische Bindestoffe:		
a) Zement aller Benennungen, mit Ausnahme des unter b) genannten Portlandzementes; hydraulische Zuschläge, darunter Puzzolan, Trass; hydraulischer Kalk; Gips gemahlen, ungebrannt; gebrannter Gips (Alabaster); Zementröhren, netto	(0.011)	0.02
b) Portlandzement in Fässern, bei einem Gewicht von nicht über 180 kg, pro Fass	(0.60)	3.—
c) Portlandzement in anderer Packung, für 100 kg brutto	(0.30)	1.80
85 1a) Benzindestillat, netto	(0.08)	0.16
b) Benzin, Naphthaäther, Gasolin, Ligroin und dgl. Produkte, netto, Spez. Gewicht 0,640—0,790 bei 15° C.	(0.15)	0.30
88 1c) Schuhwerk aus Weichgummi, wie: Galoschen usw., auch in Verbindung mit Spinnstoffen:		
a) Sportschuhe, netto	(1.50)	2.25
b) Galoschen, netto	(2.—)	3.—
y) alles andere, auch mit Besatz u. dgl. eingekantet, netto	(3.—)	4.50
104 2 Kalziumkarbid und andere nicht besonders genannte Magnesium- und Kalziumverbindungen, brutto	(0.20)	0.04
112 2c) Morphium, Kokain, sowie deren Salze, netto	(frei)	1.—
125 2b) Kreide, geschlemmt, netto	(0.01)	0.02
c) Kreide, gemahlen, netto	(0.0075)	0.075

Artikel des Zolltarifs	Ansätze in Lat per kg (bisher)	neu
150 1 Gusstücke, eiserne, unbearbeitet, auch an den Rändern befeilt, jedoch ohne weitere Bearbeitung, netto.	(0.05)	0.12
2a) Radiatoren für Zentralheizung, sowie Economiser, netto	(0.06)	0.12
b) Kessel für Wasserheizung, netto.	(0.10)	0.15
c) Röhren aller Art in bearbeitetem und unbearbeitetem Zustande, netto (neuer Text).	(0.06)	0.06
3 Emailiertes Geschirr, netto.	(0.10)	0.15
4 Waren aus Guss Eisen, nicht besonders genannte, bearbeitet: gedreht, poliert, geschliffen, mit Farbe gedeckt, bronziert, verzinkt, lackiert, emailiert, mit Zink oder andern einfachen Metallen überzogen, auch mit Teilen aus andern einfachen Stoffen, netto.	(0.20)	0.30
5 Emailierte Erzeugnisse für sanitäre Zwecke, netto.	(0.10)	0.30
152 1a) Dampfkessel, ohne Armatur, netto.	(0.06)	0.10
b) Kesselarbeiten, gewöhnliche Kessel (nicht Dampfkessel), Reservoirs, Bassins, Kasten, nicht besonders genannte Brückenteile, auch mit Farbe bestrichen; aller Art Fabrikate aus Eisen- oder Stahlblech, nicht besonders genannt, auch mit gebohrten Löchern, jedoch ohne weitere Bearbeitung, netto.	(0.06)	0.10
154 1 Fabrikate aus verzinktem oder verzinktem Eisen- oder Stahlblech; Eisen- und Stahlblechfabrikate mit Farbe, Lack, Email oder gemainen Metallen überzogen, nicht besonders genannt, netto.	(0.60)	0.90
155 1 Eisen- und Stahldraht, bei einer Breite oder einem Durchmesser von:		
a) 6 1/4 mm bis 5 mm, netto.	(0.02)	0.04
b) weniger als 5 mm bis 1 mm, netto.	(0.04)	0.10
c) weniger als 1 mm, netto.	(0.05)	0.15
156 1c) Drahtwaren aus Eisen und Stahl:		
a) Drahtnägeln, auch geschnittene, 3 cm und darüber lang, netto.	(0.08)	0.10
b) Hufnägeln, netto.	(0.15)	0.25
c) Drahtnägeln, auch geschnittene, weniger als 3 cm lange; Nieten 6 1/4 mm und weniger stark; Splinte und Klavierstifte; Nägel aus schmiedbarem Guss- Eisen (weniger als 6 1/4 mm stark) und Stachel- draht, netto.	(0.12)	0.15
d) Schuhstifte (Tacks), netto.	(0.25)	0.40
159 5 Sprengpulver für technische und landwirtschaftliche Zwecke, brutto.	(frei)	0.50
160 2 Spaten, Gabeln, Hacken, Schanfeln und dgl., mit Ausnahme der in Punkt 4 von Art. 158 genannten Schaufeln und Gartenschere, sowie Gärtnermesser, netto.	(0.10)	0.15
161 1 Kluppen und andre Gewindeschneidwerkzeuge; Ambosse, Beile, Hämmer, Schraubenschlüssel, Kneifzangen und Schraubstöcke, im Stückgewicht bis 10 kg, netto.	(0.35)	0.35
(Textergänzung)		
2a) Feilen und Raspeln, im Gewicht von:		
a) mehr als 250 g, netto.	(0.20)	0.50
b) 250 g bis 100 g, netto.	(0.20)	1.—
c) weniger als 100 g, netto.	(0.20)	1.50
169 5a Elektrische Akkumulatoren und Batterien in gebrauchsfertig zusammengestellten Zustande, netto.	(0.60)	1.—
172 1a. Klaviere aller Art, mit Ausnahme von Pianinos und Tafelklavieren, per Stück.	(300.—)	450.—
b) Nicht transportable Orgeln, pro Register.	(80.—)	72.—
2 Pianinos und Tafelklaviere, per Stück.	(200.—)	350.—
3a) Transportable Orgeln, Positive, Harfen, per Stück.	(80.—)	80.—
b) Harmonien, per Stück.	(80.—)	150.—
173 5 Motorfahräder und Anhängewagen für solche:		
a) zweirädrige, netto.	)	1.50
b) dreirädrige, nicht besonders genannt, netto.	)	2.—
c) drei- und vierrädrige, Passagierautomobile ähnliche, netto.	)	2.—
) Die bisherige Verzollung geschah per Stück.		
6 Automobile sowie Chassis und Karosserien für Automobile:		
a) leichte Personenautomobile:		
a) im Gewichte bis 1000 kg, netto.	)	1.20
b) im Gewichte von 1001 kg bis 1300 kg, netto.	)	1.50
c) im Gewichte von 1301 kg bis 1600 kg, netto.	)	1.80
d) im Gewichte von mehr als 1600 kg, netto.	)	2.—
b) Omnibusse mit mehr als 8 Sitzplätzen, sowie Lastwagen, darunter auch auf die Chassis von leichten Automobilen erbaute (Lieferwagen); auch Sanitär-, Feuerlösch- und ähnliche Kraftwagen, netto.	)	3.—
173 6c Chassis für Automobile, d. h. Rahmen mit Rädern und Motoren:		
a) im Gewichte bis 1300 kg das Stück, netto.	)	1.—
b) im Gewicht von über 1300 kg das Stück, netto.	)	1.80
) Bis her wurde der Zoll nach Pferdekräften berechnet.		
d) Karosserien und Verdecke für Automobile, auch gesondert eingeführt:		
a) fertige, netto.	(3.—)	6.—
b) halbfertige (ohne Bezug und Beschlag) netto.	(1.—)	3.—
7 Teile für Personen- und Lastfahrwerke, gesondert eingeführt, auch Ersatzteile:		
d) Teile von Automobilen, nicht besonders genannte, sowie nicht besonders genanntes Zubehör, netto.	(1.—)	2.—
e) Automobilräder, unbereift, netto.	(1.—)	2.—
f) Automobilräder, bereift, netto.	(1.50)	2.—
176 4 Papiermasse, auf chemischem Wege hergestellt:		
a) Ungebleichte Sulfatzellulose, trocken oder feucht, zerkleinert oder dicht durchlocht, netto.	(frei)	0.04
b) gebleichte Sulfatzellulose, ungebleichte und gebleichte Sulfatzellulose, Masse aus Lumpen, Stroh, Torf und dergl., trocken oder feucht, nur zerkleinert oder dicht gelocht, netto (Textänderung).	(frei)	frei
177 1f Dachpappe:		
a) gewöhnliche geteerte Pappe für Dachbedeckung und andre Zwecke, netto (Textänderung).	(0.04)	0.04
b) speziell teerfreie Dachpappe, auch gefärbt, netto.	(0.04)	0.07
2b Zeitungspapier, ungeleimt, unglättet:		
a) in Rollen, netto (Textänderung).	(0.05)	0.02
b) in Bogen, netto.	(0.05)	0.05
c) geleimtes, unglättetes, nicht unter 25 % Holzschliff enthaltendes Papier für Buchdruck und andere Zwecke, ungefärbt, in Rollen und Bogen, netto.	(0.20)	0.25
d) das unter lit. c genannte Papier, glättet, einseitig oder beidseitig glänzend, in Rollen und Bogen, netto.	(0.25)	0.30
e) Papier aller Art, nicht besonders genannt, weiss oder farbig (in der Masse gefärbt); auf Baumwollgewebe oder Leinwand geklebtes Watman- und anderes Papier; liniertes Papier; Lösch- und Filterpapier, netto.	(0.35)	0.40

Artikel des Zolltarifs	Ansätze in Lat per kg (bisher)	neu
177 f) Kreidepapier, netto.	(0.50)	0.75
n) farbiges Papier aller Art (ein- oder mehrfarbig) ein- oder beidseitig, jedoch nicht in der Masse gefärbt, auch lackiertes, bronziertes, marmoriertes und moliertes Papier, mit und ohne Narbenmusterung, welche Spitzen, Gewebe oder Leder und andere derartige Fabrikate nachahmen, netto.	(1.—)	1.20
o) Heftpflindliches photographisches Papier, auch in Postkartenformat, brutto.	(1.60)	2.—
p) Pergament (aus Pflanzenstoffen) in Rollen sowie in Scheiben und Bögen geschnitten, netto.	(0.10)	frei
r) Pauspapier und Pausleinwand, Papier mit Wachs, Paraffin und ähnlichen Stoffen getränkt, auch Kohlenpapier und ähnliches, netto (Textänderung).	(0.50)	0.50
3f) Briefblanketts mit Firmenbezeichnung in allen Sprachen; Schreibhefte aus den in Punkt 2 III. d und e genannten Papiersorten, auch mit Umschlägen, jedoch ohne Einband, netto.	(0.35)	0.40
183 1 Baumwollgarn, unter Nr. 38 englisch:		
a) ungebleicht, netto.	(0.66)	1.20
b) gebleicht, auch merzerisiert, lüstriert oder derartig bearbeitet, netto.	(0.88)	1.40
c) gefärbt, auch merzerisiert, lüstriert oder derartig bearbeitet.	(0.88)	1.40
2 von Nr. 38 bis Nr. 60:		
a) ungebleicht, netto.	(1.10)	1.40
b) gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(1.32)	1.60
c) gefärbt, auch merzerisiert usw., netto.	(1.32)	1.60
3 über Nr. 60 bis Nr. 80:		
a) ungebleicht, netto.	(1.10)	1.45
b) gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(1.32)	1.65
c) gefärbt, auch merzerisiert usw., netto.	(1.32)	1.65
4 über Nr. 80:		
a) ungebleicht, netto.	(1.10)	1.80
b) gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(1.32)	2.—
c) gefärbt, auch merzerisiert usw., netto.	(1.32)	2.—
6 Zwirn aller Art, aus 2 oder mehr Fäden gewirmt, mit Ausnahme der in Pkt. 5 genannten (auf Holzrollen), aus einfachem Garn hergestellt:		
a) unter Nr. 60, netto.	(1.10)	1.80
b) von Nr. 60 bis Nr. 80, netto.	(1.32)	2.30
c) über Nr. 80, netto.	(1.32)	2.80
186 1a) Gekämmte Wolle, ungefärbt, netto.	(1.—)	0.50
187 Baumwollgewebe, ungebleicht, gebleicht, auch merzerisiert, lüstriert oder derartig bearbeitet:		
1 nicht besonders genannt, in 1 kg bis 10 m ² Gewebefläche enthaltend:		
a) ungebleicht, netto.	(1.50)	2.25
b) gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(1.75)	2.75
2 dieselben, in 1 kg über 10 bis 15 m ² Gewebefläche enthaltend:		
a) ungebleicht, netto.	(1.70)	3.50
b) gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(1.80)	3.90
4 gewöhnliche Borten und Bänder, bis 10 cm breit:		
a) ungebleicht, netto.	(5.50)	4.25
b) gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(5.50)	4.25
5 Borten und Bänder, von 10 bis 20 cm breit, in der Art von Spitzen und Stickereien gewebt, aller Art, ungebleicht, gebleicht, auch merzerisiert usw., netto.	(5.50)	7.—
187 6 Lampendochte aller Art, nicht imprägniert, auch mit farbigen Streifen, netto.	(2.—)	3.—
188 Baumwollgewebe, gefärbt, bunt gewebt oder bedruckt, auch merzerisiert, lüstriert und derartig bearbeitet:		
1 nicht besonders genannte, in 1 kg bis 10 m ² Gewebefläche enthaltend:		
a) gefärbt, netto.	(3.—)	5.50
b) bunt gewebt, netto.	(3.60)	5.50
2 dieselben, in 1 kg mehr als 10 bis 15 m ² Gewebefläche enthaltend:		
a) gefärbt, netto.	(3.60)	6.—
b) bunt gewebt, netto.	(3.90)	6.—
4 gewöhnliche Borten und Bänder, bis 10 cm breit, netto.	(6.—)	8.—
5 Borten und Bänder mehr als 10 cm bis 20 cm breit, in der Art von Spitzen und Stickereien gewebt, netto.	(10.—)	12.—
191 Grobe Gewebe aus Jute, Hanf und andern in Pkt. 3 von Art. 179 aufgezählten Faserstoffen, desgleichen Säcke und ähnliche Erzeugnisse aus diesen Geweben:		
2 Gewebe aus Hanf:		
a) in 1 kg unter 2,5 m ² enthaltend, netto.	(0.50)	1.—
b) in 1 kg 2,5 m ² und darüber enthaltend, netto.	(0.30)	0.60
3 Säcke und ähnliche Waren:		
a) aus Hanf, netto.	(0.50)	1.20
5 grobe Gewebe aus Flachs (neuer Text):		
a) die in 1 kg weniger als 2,5 m ² enthalten, netto.	—	2.—
b) die in 1 kg 2,5 m ² und mehr enthalten, netto.	—	4.—
192 1 Steifwand (appretiert) für Kleider, netto.	(1.50)	4.—
193 Leinwand aus Flachs, Hanf und andern in Art. 179, Pkt. 3, aufgezählten Faserstoffen, ungebleicht, gebleicht, gefärbt, bedruckt oder bunt gewebt, netto.	(8.—)	8.—
(Textänderung)		
195 Seidene Gewebe, seidener und halbseidener Samt und Plüsch, Seidengaze und Seidenschmüll:		
1 Gewebe, nicht besonders genannte, darunter auch Foulards, aus natürlicher und künstlicher Seide:		
a) aus natürlicher Seide, netto.	(50.—)	60.—
b) aus künstlicher Seide, netto.	(40.—)	48.—
2 Bänder und Borten, bis 20 cm breit, aus natürlicher und künstlicher Seide, netto.	(65.—)	72.—
199 1 Wollengewebe, nicht besonders genannte:		
a) in 1 kg bis 2 m ² enthaltend, netto.	(7.—)	12.—
b) in 1 kg 2 bis 4 m ² enthaltend, netto.	(9.50)	16.—
c) in 1 kg über 4 m ² enthaltend, netto.	(14.—)	20.—
204 1 Wirk-, Strick- und gehäkelte Waren aller Art, auch als fertige Kleidungsstücke, desgleichen aller Art Waren aus Trikot (Textänderung):		
d) a) aus Baumwolle, ausgenommen Strümpfe, netto.	(7.—)	7.—
b) baumwollene Strümpfe, netto.	(7.—)	12.—
208 Stickereien und bestickte Gewebe, bestickte Filzstoffe, bestickter Tüll und dergl.:		
1 aller Art, mit Ausnahme der in Pkt. 2 genannten:		
b) alle andern als seidene und halbseidene:		
a) mit Seide, Gold, Silber, Flittergold oder Flittersilber bestickt, netto.	(50.—)	25.—
209 4 Männer-, Frauen- und Kinderoberkleider, wie: Ueberzieher (Paletots), Mäntel, Pelermans und dergl.; aller Art Männerkleider, wie: Jaquette, Röcke, Westen, Beinkleider usw.:		
a) aus bammwollenen, leinenen, hanfenen oder andern nicht besonders genannten Geweben, nicht garniert, netto.	(10.—)	18.—

Artikel des Zolltarifs	Ansätze in Lat per kg (bisher)	neu
209 b) aus wollenen oder halbwollenen Geweben, nicht garniert, netto	(15.—)	30.—
c) die unter a und b genannten Waren mit seidenen, halbselbden oder Brokatgeweben, Pelzwerk, Spitzen, Stickeren usw. garniert, auch mit seidenem oder halbselbdenem Futter ausgestattet, netto	(70.—)	120.—
5 Frauen- und Kinderkleider, ausgenommen Oberkleider, wie Kostüme, Röcke, und dergl. aus aller Art Geweben, mit Ausnahme von seidenen, halbselbdenen und Brokatgeweben:	(18.—)	27.—
a) ohne Besatz, netto	(70.—)	120.—
b) mit Besatz aus seidenen, halbselbdenen oder Brokatgeweben, Pelzwerk, Spitzen, Stickeren usw., auch mit seidenem oder halbselbdenem Futter, netto	(70.—)	120.—
211 2 Schirme mit Stoffen aller Art, mit Ausnahme von Seide, Halbselbde oder Brokat, überzogen:	(2.—)	3.—
b) ungarniert, per Stück	(2.—)	3.—
212 3a) Knöpfe und Druckknöpfe, wollene, leinene oder metallene (nicht Knöpfe für Manchetten, Kragen und Vorhemden), netto (Textänderung).	(4.50)	4.50
b) Wäscheknöpfe, baumwollene, netto	(4.50)	5.50
4 Knöpfe aus Porzellan, Glas, Holz, gewöhnlicher Knochenmasse, Kokos- und Steinhuss und aus aller Art andern nicht besonders genannten Stoffen; metallene, netto	(2.—)	4.—
5 Knöpfe aus Horn und Galalith, netto	(3.—)	6.—
Ausfuhr:		
Art. 6 Kupfer, Aluminium, Nickel, Kobalt, Wismut und andere nicht besonders genannte Metalle, in Stücken, Guss oder als alte Fabrikate, auch als Asche, ausgenommen Zinkasche, für 100 kg	(3.—)	20.—
	176. 1. 8. 31.	

Drucksachen nach Deutschland mit ungenügender Verpackung und mangelhafter Adresse

Durch Vermittlung des Internationalen Bureau hat die Deutsche Reichspost den Verwaltungen des Weltpostvereins mitteilen lassen, dass in Deutschland gegenwärtig aus andern Ländern ziemlich häufig als Drucksachen versandte Zeitungen und periodische Veröffentlichungen eingehen, deren Beschaffenheit für die Postbeförderung nicht genügt, wie z. B. leicht ineinandergeschobene oder ein- oder mehrfach gefaltete Hefte, die aber weder unter Umschlag gelegt noch mit einer Umschnürung versehen sind, so dass sie während der Beförderung auseinanderfallen oder sich an andern Sendungen verfangen können. Ferner sind die Adressen nicht immer, wie in Art. 7, § 1, Buchstabe a, der Vollzugsordnung zum Weltpostvertrag vorgeschrieben, in der Längsrichtung, sondern quer am Rande der Zeitung und in kleiner, kaum lesbarer Schrift angebracht. Die Dienstabwicklung wird dadurch erschwert. In der Mehrzahl der Fälle scheint es sich um Zeitungen zu handeln, die unmittelbar von den Verlegern versandt werden.

Auf Ersuchen der Deutschen Reichspost wird daher den Poststellen, den Absendern und den Zeitungsverlegern in Erinnerung gerufen:

1. dass die Beförderung von Drucksachensendungen mit Zeitungen und periodischen Veröffentlichungen ohne Verpackung (Umschlag oder Streifband) im internationalen Verkehr nicht zulässig ist;
2. dass die Adresse stets in der Längsrichtung der Sendungen und in deutlicher, leicht lesbarer Schrift angebracht werden sollte.

Die Kreispostdirektionen werden beauftragt, den Verlegern der in der Schweiz erscheinenden Zeitungen je ein Stück dieses Post- und Telegraphen-Amtsblattes abzugeben. 176. 1. 8. 31.

Imprimés à destination de l'Allemagne. Emballage et adresse insuffisants

Par l'intermédiaire du Bureau international des postes, l'administration des postes d'Allemagne vient d'informer les offices de l'Union postale universelle que ses bureaux reçoivent assez souvent de l'étranger, des journaux et écrits périodiques, expédiés comme imprimés, dont le conditionnement pour l'envoi par la poste est insuffisant. Il s'agit, par exemple, de cahiers légèrement réunis ou pliés une ou plusieurs fois, mais sans être placés sous enveloppe, ni ficelés, de sorte qu'ils peuvent se séparer pendant le transport ou s'introduire dans d'autres envois. En outre, les adresses ne sont pas toujours disposées dans le sens de la longueur, selon la prescription de l'art. 7, § 1, lettre a, du Règlement de la Convention postale universelle, mais écrites en travers, dans la marge du journal, en petits caractères difficilement lisibles. Il en résulte des difficultés pour le service. Dans la plupart des cas, il semble s'agir de journaux expédiés directement par les éditeurs.

En conséquence, et conformément à la demande de l'administration des postes allemandes, il est rappelé aux offices de poste, aux expéditeurs et aux éditeurs de journaux:

1. que la transmission, sans emballage (enveloppe ou bande) d'imprimés contenant des journaux et des écrits périodiques n'est pas admise dans le service international;
2. qu'il est recommandé de mettre toujours l'adresse dans le sens de la longueur des envois et de la libeller en caractères clairs et facilement lisibles.

Les directions d'arrondissements postaux sont priées d'aviser au nécessaire pour qu'un exemplaire de la présente feuille officielle des P. T. T. soit remis à chaque éditeur de journal paraissant en Suisse. 176. 1. 8. 31.

Drucksachen, Beschaffenheit und Verschluss

Nach den Postverkehrsvorschriften ist die Drucksachentaxe nur anwendbar für Sendungen, die unverschlossen aufgegeben werden und leicht geprüft werden können. Sendungen ohne Umschlag oder Verpackung müssen in rechteckiger Kartenform erstellt oder in der gewöhnlichen Grösse der Briefe oder Zeitungen derart gefaltet sein, dass sie sich während der Beförderung nicht öffnen oder andere Gegenstände sich nicht darin verfangen können. Als unverschlossen gilt eine Drucksachensendung, wenn sie ohne Aufbrechen oder Aufschneiden geöffnet werden kann.

Diese Ordnung bedingt, dass mehrfach gefaltete adressierte Drucksachen unter Band oder Umschlag gelegt oder durch ein geeignetes Ineinanderfalten oder eine einfache Schlitzvorrichtung zusammengehalten werden. Jedes Verkleben oder Zukleben von Drucksachensendungen, auch wenn es durch blosse Verschlussmarken oder Verschlusszetteln geschieht, ist unstatthaft. Bestimmend ist dabei nicht allein der Umstand, ob eine Prüfung des Inhalts der Sendung

möglich ist, sondern auch die Erwägung, ob das Entfalten der Druckschrift ohne Aufreißen eines Verschlusses erfolgen kann.

Drucksachen ohne Adresse zur Vertragung in alle Haushaltungen einer oder mehrerer Ortschaften, können ihrer besondern Beförderung wegen, auch mehrfach gefaltet sowie in Broschürenform, ohne Band und Umschlag, aufgegeben werden. Besteht dagegen eine Sendung aus mehreren getrennten Druckschriften, so sind diese zusammenzupacken. 176. 1. 8. 31.

Imprimés, conditionnement et fermeture

Selon les dispositions du règlement la taxe des imprimés n'est applicable qu'aux envois déposés non fermés et dont le contenu peut être facilement vérifié. Les envois sans enveloppe, ni emballage, doivent avoir la forme de carte rectangulaire ou être pliés au format ordinaire des lettres ou des journaux, de telle façon qu'ils ne risquent pas de s'ouvrir pendant le transport et qu'il ne soit pas possible à d'autres objets de s'y fourvoyer. Un envoi d'imprimés est considéré comme non fermé s'il peut être ouvert sans rompre ou déchirer l'emballage.

Cette disposition prévoit la condition que les imprimés adressés, pliés plusieurs fois, soient placés sous bande ou sous enveloppe ou que l'un des côtés soit glissé entre les plis ou dans une écharcure transversale. Tout envoi d'imprimés fermé au moyen de colle, de timbres ou d'étiquettes de fermeture gommées ne peut être admis. Ce qui est déterminant à ce propos, c'est non seulement la question de savoir si une vérification du contenu de l'envoi est possible, mais aussi si l'ouverture de l'imprimé peut avoir lieu sans déchirer une fermeture.

Les imprimés sans adresse, destinés à être distribués dans tous les ménages d'une ou de plusieurs localités, peuvent, vu le traitement spécial auquel ils sont soumis, être pliés plusieurs fois ou être déposés sous forme de brochures, sans bande et enveloppe. Si, par contre, un envoi se compose de plusieurs imprimés séparés, ceux-ci sont à emballer ensemble. 176. 1. 8. 31.

Briefpostverkehr mit dem Orient

Vom 9. August an erfahren die Postverbindungen mit Britisch Indien, Ceylon, Straits Settlements, Siam, Franz. Indochina, Niederländisch Indien, Australien, Britisch Ostafrika und Aethiopien eine wertvolle Verbesserung. Die jeden Freitag um Mitternacht von Marseille ausfahrenden englischen Dampfer der «Peninsular and Oriental Steam Navigation Company» können künftig in Port Said jeden Mittwoch mit einem auf der Linie Brindisi—Alexandrien verkehrenden neuen Schnellmotorschiff noch eingeholt werden.

Das Auswechslungsamt Chiasso 2 wird vom genannten Zeitpunkt an jeden Samstag um 19 Uhr, d. h. 30 Stunden nach dem Abgang von Genf über Marseille, den englischen Dampfern Briefposten für die erwähnten Länder über Ägypten nachsenden.

Das Schweizerische Post- und Telegraphenamt Nr. 32 vom 29. Juli 1931 enthält nähere Angaben. 176. 1. 8. 31.

Communications postales avec l'Orient

Dès le 9 août prochain, les communications postales avec l'Inde britannique, Ceylan, les Straits Settlements, le Siam, l'Indochine française, les Indes néerlandaises, l'Australie, l'Afrique orientale britannique et l'Éthiopie subiront une précieuse amélioration du fait que les paquebots anglais de la «Peninsular and Oriental Steam Navigation Company», partant de Marseille chaque vendredi à minuit, relèveront à Port Saïd chaque mercredi la correspondance du nouveau paquebot rapide de la ligne Brindisi—Alexandrie.

A partir de cette date, le bureau d'échange de Chiasso 2 expédiera chaque samedi à 19 heures, soit 30 heures après le départ du courrier de Genève par la voie de Marseille, des dépêches pour les pays susmentionnés via Égypte, à embarquer sur lesdits paquebots anglais à Port Saïd.

La Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses n° 32 du 29 juillet 1931 donne des indications plus précises. 176. 1. 8. 31.

Servizio della posta-lettere con l'Oriente

A far tempo dal 9 agosto p. f., le comunicazioni postali con l'India britannica, Ceylon, gli Stabilimenti dello Stretto, il Siam, l'Indocina francese, le Indie neerlandesi, l'Australia, l'Africa orientale britannica e l'Etiopia saranno ammesse al beneficio di un prezioso miglioramento. I piroscafi inglesi della «Peninsular and Oriental Steam Navigation Company», partenti da Marsiglia ogni venerdì a mezzanotte, verranno raggiunti, per l'innanzi, a Port Saïd ogni mercoledì, per mezzo di una nuova motonave celere della linea Brindisi—Alessandria d'Egitto.

L'ufficio di scambio di Chiasso 2 formerà, a decorrere da tal giorno, ogni sabato alle ore 19, cioè 30 ore dopo la partenza del corriere da Ginevra per la via di Marsiglia, dispacci-lettere per gli Stati summentovati via Egitto, da rimettersi ai piroscafi inglesi in discorso.

Il Foglio ufficiale svizzero delle Poste e dei Telegrafi n° 32 del 29 luglio 1931, dà indicazioni più precise. 176. 1. 8. 31.

Telephonverkehr mit Portugal

Im Telephonverkehr Richtung Schweiz—Portugal gelten seit dem 15. Juli 1931 als verkehrsschwache Zeit die Stunden von 19 bis 8 Uhr, in der Richtung Portugal—Schweiz dagegen wie bis jetzt die Stunden von 21 bis 8 Uhr (gesetzliche Zeit des Abgangslandes). 176. 1. 8. 31.

Correspondance téléphonique avec le Portugal

Depuis le 15 juillet 1931, la période de faible trafic dans la direction Suisse—Portugal est comprise entre 19 et 8 heures. Dans la direction Portugal—Suisse, elle continue d'être comprise entre 21 et 8 heures (heure légale du pays d'origine). 176. 1. 8. 31.

Telephonverkehr mit Polen

Sämtliche schweizerischen Netze sind zum uneingeschränkten Verkehr mit Pabjanice zugelassen.

Die Taxe für ein nichtdringendes Dreiminutengespräch beträgt bei Tag Fr. 9.05, bei Nacht (19—8 Uhr) Fr. 5.45. Für dringende Gespräche ist das Dreifache zu entrichten. 176. 1. 8. 31.

Correspondance téléphonique avec la Pologne

Tous les réseaux suisses sont admis à la correspondance sans restriction avec Pabjanice.

La taxe d'une conversation non urgente de trois minutes est de fr. 9.05 le jour, de fr. 5.45 la nuit (19 à 8 heures). Les conversations urgentes paient la triple taxe. 176. 1. 8. 31.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Zu verkaufen

gut eingeführt

Brennmaterialgeschäft

Lager mit Geleiseanschluss

in grosser Stadt der Zentralschweiz. Event. kommt auch Beteiligung in Frage. — Offerten unter Chiffre G. 5284 Y. an Publicitas Bern. 2250

Kapitalgesuch

Es wird für die Ausnützung eines Lizenz-Verfahrens mit grossen Gewinn-Chancen

Fr. 100,000

gesucht. Die Gründung einer Aktiengesellschaft ist vorgesehen. Der Auftragsbestand ist bereits gesichert. Zwischenhändler verboten. Seriösen Interessenten, die sich als solche ausweisen, stehen die wirtschaftlichen und technischen Unterlagen zur Verfügung. 2266

Offerten an Chiffre A 8466 Q an die Publicitas Basel.

Intressa A.-G., GlarusEinladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 15. August 1931, 14 Uhr 30
Grand Hotel Dolder, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 6. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 8. August 1930; 2. Vorlage der Jahresrechnung per 30. Juni 1931 und des Geschäftsberichtes; 3. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Abnahme der Jahresrechnung; 4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat; 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; 6. Wahlen.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom heutigen Tage an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, woselbst auch die Stimmkarten bis spätestens 13. August 1931 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz ausgegeben werden. 2264 f

Glarus, den 1. August 1931.

Der Verwaltungsrat.

Pester Ungarische Commercial-Bank, Budapest7 % Pfandbrief-Anleihe von 1930
von 15,000,000 Franken Schweizerwährung

Nummernverzeichnis

Gelegentlich der im Hauptgebäude der Pester Ungarischen Commercial-Bank am 28. Juli 1931 im Beisein eines kgl. ung. öffentlichen Notars abgehaltenen

zweiten ordentlichen Verlosung

wurden die folgenden 7 % Pfandbriefe im Nominalwerte von je schw. Franken 1000 zur Rückzahlung per 1. November 1931 verlost:

23	75	182	218	373	431	512	577	686	720
778	867	926	1119	1175	1281	1322	1433	1578	1629
1714	1839	1888	1923	2090	2122	2180	2292	2370	2422
2626	2773	2829	2925	3017	3079	3122	3185	3262	3327
3440	3577	3618	3737	3876	3930	3985	4118	4179	4280
4364	4433	4627	4716	4838	4883	4922	5015	5073	5220
5285	5310	5475	5566	5707	5780	5893	5959	6077	6121
6278	6322	6467	6519	6694	6732	6777	6868	6989	7065
7137	7178	7263	7430	7492	7575	7687	7718	7870	7992
8083	8122	8215	8269	8385	8459	8520	8639	8711	8830
8864	8913	8975	9076	9119	9208	9282	9377	9414	9527
9585	9669	9777	9813	9884	9941	10067	10131	10193	10326
10373	10420	10571	10637	10710	10789	10844	10958	11075	11191
11216	11269	11333	11389	11423	11467	11590	11625	11660	11709
11812	11894	11921	11970	12012	12084	12131	12267	12386	12480
12519	12635	12670	12738	12777	12820	12975	13017	13081	13119
13190	13261	13376	13491	13535	13774	13827	13919	13969	14043
14091	14184	14222	14337	14418	14580	14643	14695	14747	14793
14828	14845	14921	14975						

Die Verzinsung der ausgelosten Pfandbriefe hört mit dem Verfalltage auf. Die ausgelosten Pfandbriefe sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen; der Gegenwert fehlender Coupons wird vom rückzahlbaren Kapital abgezogen. Die ausgelosten Pfandbriefe werden vom

1. November 1931

an in Budapest an den Kassen der Pester Ungarischen Commercial-Bank und in der Schweiz, im Nominalwerte in Schweizerfranken, spesenfrei bei sämtlichen Sitzten, Zweigniederlassungen und Agenturen der unterzeichneten Banken eingelöst:

Schweizerischer Bankverein
Basler Handelsbank
Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerische Bankgesellschaft
Eidgenössische Bank A.-G.
Schweizerische Volksbank

A. Sarasin & Cie.

2265

Restanten:

2721 3804 8772 8951 9015 10287

Buehdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne

Dauerschablonen**Greif
Pelikan
Kores**

sind weltbekannt und erhältl. zu jedem Vervielfältigungsapparat. 1 Schachtel à 24 Blatt zu Fr. 12.—. Bei grösseren Bezügen günstige Mengenpreise. Wir bitten um Angabe, ob für Flach- oder Rotationsapparat und welches System

**Kaiser & Co. A.
Bureaubedari. Bern****Kommerzielle Anzeigen**finden die beste Beachtung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt.**Metall-
schilder**
gepr., gestrich., beschichtet, emailliert.LOUIS MEYER & Co.
ZÜRICH
LIMMATHSTR. 28, TEL. 32.202.**Revisionen und Expertisen**

von Buchhaltungen werden gründlich, fachgemäss und zuverlässig durchgeführt von Dr. W. Kupferschmid, Buchhaltung, Burgdorf, Einschlagweg 2. Tel. 6.32. 1987

Zürich

An bester Geschäftslage in

Hauptbahnhofnähe

sind neue moderne

Bureaux

Ladenlokale

Ausstellungs-

Lager- und

Arbeits-Räume

in beliebiger Grösse und Einteilung,
per sofort oder später**billig zu vermieten**Anfragen an Chiffre K. 10619 Z.
an Publicitas A. G., Zürich**OBRECHT & EHRENSPERGER**

Sachwalter und Bankgeschäft

Talstr. 27 • ZÜRICH • Tel. 57.87-71

Börsenaufträge

Vermögensverwaltungen

Gründungen und Finanzierungen

Montserraf A. G. Zug

Wir beehren uns, die Herren Aktionäre zu der am Dienstag, den 11. August 1931, vormittags 11 Uhr, am Domizil der Gesellschaft, Geschäftshaus «Zum Phoenix», Zug, stattfindenden

1. ordentlichen Generalversammlung

unserer Gesellschaft einzuladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung, abgeschlossen am 31. März 1931, nach vorausgehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Decharge an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Statutenänderung.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle werden von heute an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht aufliegen. Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zur Eröffnung der Versammlung vom Verwaltungsrat bezogen werden.

Zug, den 29. Juli 1931.

(10860 Z) 2259 i

Der Verwaltungsrat.

Société financière neuchâteloise d'électricité S. A.

(Holding Company)

Assemblée générale des actionnaires

le jeudi 13 août 1931, à 16 heures, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1930/31.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 5 août 1931 au siège social à Neuchâtel. (2726 N) 2262 i

Le conseil d'administration.